Kindergottesdienst

für zu Hause

Der Mensch lebt nicht allein vom Brot

Lk 4, 4

März 2022

Liebe Eltern, liebe Kinder,
die bekannte Redensart „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein" benutzen wir, wenn wir eine ganz besondere Zuwendung erhalten. Wir Menschen sorgen uns oft um „unser Brot", soll heißen um das, was wir meinen unbedingt zu brauchen: Markenkleidung, stattliche Autos, exklusive Haushaltsgegenstände, um mithalten zu können.
Jesu Ausspruch in Lk 4,4 geht aber noch weiter. Er sagt: „Der Mensch lebt von jedem Wort, das Gott spricht." Und meint: Essen und Kleidung sind wichtig, genauso wie ein Dach über dem Kopf. Es gibt aber noch andere Dinge, die wir zum Leben brauchen. Das sind die Dinge, die man nicht unbedingt als „lebensnotwendig" bezeichnet, aber die das Leben lebenswert machen.
Wir finden sie auch in der Geschichte von „Frederick": die Sonne, Wärme und Liebe im Umgang der Menschen miteinander. Freundliche Worte und Gesten, fröhliche Lieder, gemeinsames Lachen machen das Leben bunter.
Das ist immer dann wichtig, wenn wir spüren, dass unsere „Vorräte" (Energie) aufgebraucht sind, und in den Zeiten, in denen es „kälter" (egoistischer, liebloser) in unserem Leben wird. Dann ist es gut, sich an das Schöne, Bunte und Fröhliche im Leben zu erinnern und damit auch an Gott zu denken, den großartigen Ursprung allen Lebens.

Anregung zu einer Gestaltung:
Ein Tuch auf den Boden legen, ein Brot im Brotkorb in die Mitte stellen, zu Kerze und Kreuz, unsere Symbole für den gemeinsamen Gottesdienst.
Kreuzzeichen: Mit unserem Kopf, mit unserem Herzen und mit unseren beiden Seiten grüßen wir dich, guter Gott.
Lied: ***Was ist, was die Menschen brauchen*** *(Text und Melodie: Franz Kett)*

Refrain: Was ist, was die Menschen brauchen, dass sie leben können?

1. Brot zum essen, gutes Brot, ja das brauchen Menschen.
2. Klares Wasser für den Durst, ja das brauchen Menschen
3. Ein Zuhause und ein Bett, ja das brauchen Menschen
4. Kleider und auch warme Schuh
5. Einen Menschen, der sie liebt ...
6. Dich den guten, großen Gott ...

Gesungen und mit Bildern im Internet unter:
https://www.youtube.com/watch?v=RImnI4BnA6E

Regen Sie nun ihre Kinder dazu an, Dinge aus der Wohnung zu suchen, die sie zum Leben brauchen oder die für sie zum Leben dazugehöre, und sie in der Mitte um das Brot herum zu sammeln.
Im nächsten Schritt überlegen Sie gemeinsam, was außerdem im Leben wichtig ist, aber nicht „greifbar" ist, sondern eher „spürbar". Dazu legen Sie bitte Papier und Stifte bereit. Jetzt kann jeder seine Ideen, auch in Form von Symbolen (siehe Deckblatt), aufmalen. Anschließend legen alle ihre gemalten Ideen ebenfalls in die Mitte.

Vorlesen der ***Geschichte „Frederick"*** *nach Leo Lionni, Middelhauve-Verlag, Köln*